

Erlegerbericht TAG[®]

Erfolgreicher Versuch mit TAG[®]

Man hört und liest viel über "Bleifrei". Sowohl bei mir wie auch in der Jägerschaft verspüre ich eine gewisse Unkenntnis und eine große Verunsicherung zu diesem Thema. Daher habe ich mich in das Thema "Bleifrei" eingelesen und beschlossen, eigene Versuche zu machen...

Als normaler Jäger kann ich zwar keine großen Versuche mit Beschuss von Gelatineblöcken machen, aber ich kann jagen gehen und mir die Ergebnisse notieren um diese dann später zu vergleichen. Beabsichtigt war am ersten Mai dieses Jahres mit ihrem TAG[®] anzufangen und nach ca. 10 Stück Reh- und 10 Stück Schwarzwild zum nächsten Geschoss zu wechseln.

Bereits im letzten Jahr hatte ich meine Beobachtungen mit meinem bleihaltigen Geschoss notiert, um diese, wie gesagt, mit den Ergebnissen der bleifreien Geschosse zu vergleichen. Ich habe mittlerweile 14 Stück Rehwild und 11 Stück Schwarzwild geschossen und mit aufgrund der Leistung des TAG[®] entschlossen, auf weitere Versuche zu verzichten.

Das TAG[®] wirkt mindestens so gut wie mein bisheriges Bleigeschoss, die Stücke liegen entweder am Platz oder machen noch einen kurzen Hüpfen. Die Wildbretzerstörung ist sogar geringer als bei meinem alten Bleigeschoss. Und die Präzision ist genial. Ich schieße zwar nur maximal 150 m, aber auf dem Schießstand geben 100 m Streukreise von 19 mm einem doch Vertrauen für weitere Schüsse. Anbei daher auch das Foto eines braven Bockes, den ich neulich auf gemessene 138 m strecken konnte.

Mit freundlichem Waidmannsheil

Christian Wickert

